

Deutschland-Hamburg: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 11/2021 18/01/2021

**Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Postanschrift: Steinstraße 20

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land: Deutschland

E-Mail: goetz.schumacher@hochbahn.de

Fax: +49 403288-2975

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <http://hochbahn.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.hochbahn.de/ausschreibungen>**I.3. Kommunikation**

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: www.hochbahn.de/ausschreibungen

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Qualifizierungssystem Vermessungsleistungen für die Netzerweiterung U-Bahn-Neubau in HH.

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2. Beschreibung**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71353000 Oberirdische Vermessung, 71353200 Vermessungsdienste

II.2.3. Erfüllungsort

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Vergabe von Vermessungsleistungen im Zuge eines Verhandlungsverfahrens. Die qualifizierten Bieter werden jeweils zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte Dauer

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9. Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Das gesuchte Unternehmen hat den Nachweis zu erbringen, dass es in der Lage ist, die unter dem Punkt VI.3)

„Zusätzliche Angaben“, beschriebene Leistung sowohl technisch als auch wirtschaftlich zu erbringen. Für das Prüfsystem werden daher Unternehmen zugelassen, die vergleichbare Leistungen bereits erbracht haben und wirtschaftlich dazu in der Lage sind diese auch in Zukunft zu erbringen.

Um am Verfahren teilzunehmen sind folgende Anforderungen zu erfüllen bzw. die nachfolgend beschriebenen Nachweise formlos einzureichen. Nach Auswertung der eingereichten Unterlagen und erfolgter Auswertung, erhält der Bewerber/eine Information darüber, ob er/sie qualifiziert ist an entsprechenden zukünftigen Ausschreibungen teilzunehmen.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

1. Allgemeine Anforderung:

Der gesamte Geschäftsverkehr ist in deutscher Sprache abzuwickeln. Sämtliche Erklärungen, Nachweise, Referenzen sowie alle weiteren Unterlagen sind in deutscher Sprache zu liefern. Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

2. Wirtschaftliche finanzielle und persönliche Leistungsfähigkeit: Folgende Nachweise sind einzureichen:

- Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung (>EUR 1.000.000 pro Schadensfall) (Ausschlusskriterium),
 - Erklärung des Bieters über im Unternehmen getroffene Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption (Compliance- Erklärung),
 - Nachweis über die Eintragung in ein Berufsregister,
 - Nachweis über den Handelsregistrauszug,
 - Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben entsprechende Bescheinigungen vorzulegen.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

- Bescheinigungen des Finanzamtes und der Krankenkasse zum Nachweis der vollständigen Entrichtung von Steuern, Beiträgen und Abgaben. Die Bescheinigungen dürfen nicht älter als 12 Monate sein,
- Erklärung, dass die Dienstleistung innerhalb der o. g. Zeiträume erbracht werden kann und qualifiziertes Personal in ausreichender Anzahl zur Verfügung steht,
- Erklärung, ob Teile der geforderten Leistung durch Nachauftragnehmer erbracht werden sollen, Benennung der Nachauftragnehmer einschließlich Nachweis deren Qualifikation,
- bei juristischen Personen eine Darstellung, ob bzw. in welcher Art und in welchem Umfang geschäfts- und eigentumsrechtliche Verflechtungen (Eigentümer/Aktionäre/Beteiligungen) mit anderen Unternehmen - insbesondere des Bauhaupt- und Baunebengewerbes bestehen,
- Erklärung über Gesamtumsatz und den Umsatz für vergleichbare Dienstleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen

:

- Erklärung über die Anzahl in den letzten 3 Geschäftsjahren Beschäftigten Personen (aufgeteilt nach Funktion),
- Mitarbeiteranzahl mindestens 3 Ingenieure sowie Mindestanzahl von Ø15 Mitarbeitern der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre (Ausschlusskriterium),
- Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit durch geeignete Belege (Bilanzen, Bonitätserklärung Bank),
- Mindestumsatz von Ø1,0 Mio. EUR/a der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre (Ausschlusskriterium).

3. Technische Leistungsfähigkeit:

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Der Dienstleister hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit zu erbringen durch:

- eine detaillierte Darstellung von mindestens 3 Referenzen vermessungstechnischer Leistungen der letzten 10 Jahre bei Bauvorhaben deren Bauvolumina jeweils über 30 000 000 EUR (netto) und deren Komplexität, Leistungsbild und Inhalt vergleichbar sind (vgl. VI.3 „zusätzliche Angaben“).

Dazu sind folgende Angaben zu machen:

Kurzbeschreibung, Angabe des AG, des Auftragsvolumens (Ausführungszeitraum, Größe des Messtrupps), eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Die Angabe des eigenen Leistungsanteils und der Baukosten ist ebenfalls erforderlich.

Weitere Angaben:

Darüber hinaus ist anzugeben, welche der unter Ziffer VI.3) „zusätzliche Angaben“ genannten Leistungen vom Bewerber in Eigenleistung erbracht werden.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen

:

Zusätzlich zu den zuvor genannten Referenzprojekten hat der Bewerber zum Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit eine detaillierte Darstellung von mindestens eines Referenzprojektes aus den letzten 15 Jahren mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, dass die unter Ziffer VI.3) „zusätzliche Angaben“ beschriebenen Leistungen und nachfolgend genannten Anforderungen eindeutig nachweist. Sollten die Ausschlusskriterien im selbst gewählten Referenzprojekt nicht enthalten sein, so ist dies anhand von weiteren Referenzprojekten eindeutig nachzuweisen.

Dazu sind folgende Angaben zu machen:

Kurzbeschreibung, Angabe des AG, des Auftragsvolumens (Umsatz, Ausführungszeitraum) eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Die Angabe des eigenen Leistungsanteils der Vermessung und der Baukosten ist ebenfalls erforderlich.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Zwingend erforderlich:

— Gleismessungen im DB – oder Hochbahn-Bereich: Das Vermessungsbüro muss Erfahrungen u. den sicherheitstechnischen Umgang mit Vermessungen im Gleisbereich vertraut sein. Wird dieser Mindeststandard nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung. (Ausschlusskriterium)

Zwingend erforderliche Referenzen von Vermessungen in den letzten 15 Jahren (Ausschlusskriterium):

— Betreuung der Vermessungsleistungen eines Ingenieurbauprojektes mit Mindestumsatz von 100 000 EUR (netto) im vorgenannten Bereich,

— Konzeption und Erstellung Grundlagennetz mit einer Ausdehnung/Umfang von mindestens 2 km Länge,

— Geodätische Beweissicherung bei Ingenieurbauprojekten mit Mindestumsatz von 50 000 EUR (netto) im vorgenannten Bereich,

— Tunnelvermessungen mit einem Mindestumsatz von 30 000 EUR (netto) im vorgenannten Bereich.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Im Zusammenhang u. a. mit den geplanten U-Bahn-Netzerweiterungen in Hamburg sollen die Vermessungsleistungen ausgeschrieben werden. Im ersten Schritt wird ein Qualifizierungssystem für folgende Vermessungsleistungen im oberirdischen u. unterirdischen Bereich vorgeschaltet.

Dies sind folgende 4 Bereiche:

1. Bauvermessung:

- Absteckleistungen,
- Bestandsaufnahmen,
- Kontrollmessungen,
- Massenermittlungen.

2. Tunnelvermessung:

- Portalnetzmessungen,
- Tunnelnetzmessungen,
- Kontrollvermessungen,
- Verformungsmessungen.

3. Netz- u. Beweissicherungsmessungen:

- Erstellung und Auswertung geodätische 3D-Grundlagennetze,
 - Geodätische Beweissicherung, Vermarken u. Beobachtungsmessungen an Objekten (vorwiegend Gebäude, Brücken) nahe der Bauumgebung.
4. Gleisvermessung:
- Gleisvermessungen im DB- und Hochbahn-Bereich.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
 Postanschrift: Große Bleichen 27
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20354
 Land: Deutschland
 Telefon: +49 4042823-1491
 Fax: +49 4042823-2020

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb
 Postanschrift: 200, Rue de Loi
 Ort: Brüssel
 Postleitzahl: 1049
 Land: Belgien
 Telefon: +32 2991111
 Fax: +32 2950138

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
 Postanschrift: Große Bleichen 27
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20354
 Land: Deutschland
 Telefon: +49 4042823-1491
 Fax: +49 4042823-2020

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
13/01/2021